

Wie gehts weiter mit dem Medium
Radio ?

Wo bleiben die Freien Radios?

-markelfingen-07-friederike maier: kwoak@gmx.de

Digitalisierungswelle

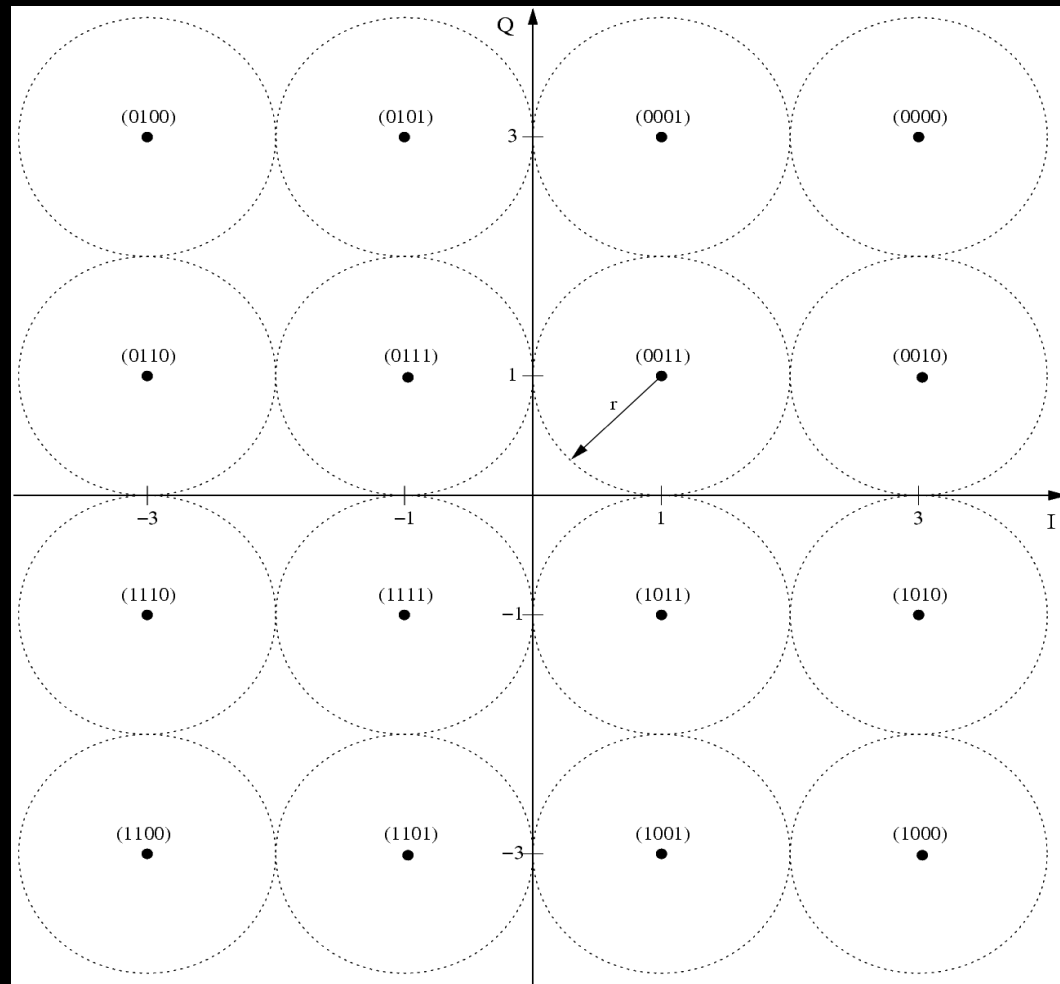
- verschiedene digitale Standards
- Modulationsverfahren
- Stand der Digitalisierungsplanung in D.

DAB-Digital Audio Broadcast

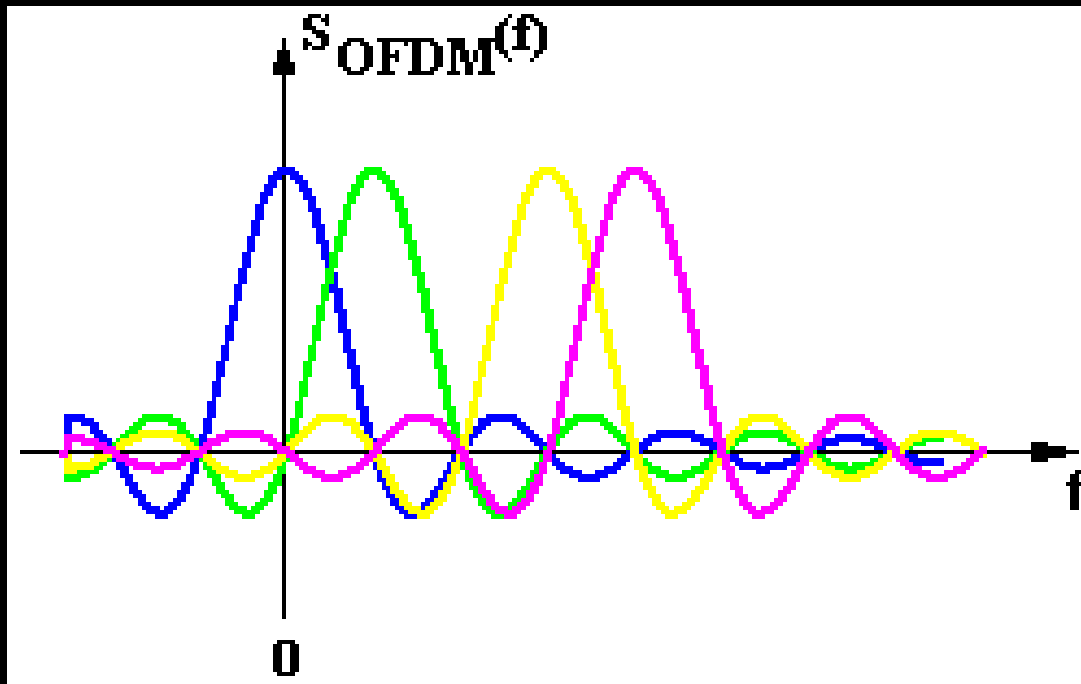
- in D. seit 1995 erste Pilotprojekte
- heute in D. 80% Versorgung, Kanal 12
- Privatsender auf DAB häufig subventioniert bzw. wieder ausgeschaltet
- sehr wenig verkaufte Empfänger
- MPEG2 codiertes Audiosignal (veraltet)

Exkurs: digitale Modulationsverfahren

-QAM:



COFDM – Coded Orthogonal Frequency Division Multiplex



--> Gleichwellennetze

-Multiplex: 5-6 Sender senden in einem
1,5 Mhz + Abstand breiten Kanal
vgl. FM: 200-300kHz Bandbreite für einen
Sender

--> man kann mit DAB bisschen mehr Sender
in den entsprechenden Frequenzbereich
bekommen als mit FM

-zusätzliche Kosten für Sender

-wurde mit vielen Millionen vom Staat subventioniert

-in D. sehr wenig Empfänger verkauft

-Sender deren Subventionen auslaufen schalten oft wieder ab.

-->wird trotzdem dran festgehalten

DRM-Digital Radio Mondiale

- Kurz-Mittelwelle

- Auch OFDM-Modulation, mit sehr großen Schutzabständen

- AAC- MPEG4 codiert

- >Qualitätsverbesserung gegenüber AM

-große Reichweite der Kurz-/Mittelwelle

-wenige, teure Empfänger im Umlauf
evtl. demnächst billige Geräte aus Asien

DRM für lokalen Rundfunk

- zwei Versuchs-Projekte, in Nürnberg und Hannover
- im sehr schwach belegten 11m Band (26MHz)
- in Hannover von Landesmedienanstalt mitfinanziert

-prinzipiell OK

-Atmosphären- und Sonnenfleckenbedingte
Störungen und Überreichweiten

DRM+

- DRM für UKW-Frequenzen
- ähnliche Technik wie DRM
- 100kHz Bandbreite -->passt ins UKW Raster
- Standard wird grade zusammengebastelt

-Konkurrenz zu DAB?

-erste Feldversuche dieses Jahr

-MPEG 4 Audiocodierung

IBOC-In Band On Channel

=HD-Radio

-fast nur USA

-proprietärer Standard des Unternehmens
iBiquity

-UKW und Digital im gleichen Kanal

-Ende 2006: 1 146 Radiostationen senden IBOC

-1/2 Millionen verkaufte Empfänger

-Feldversuche in der Schweiz

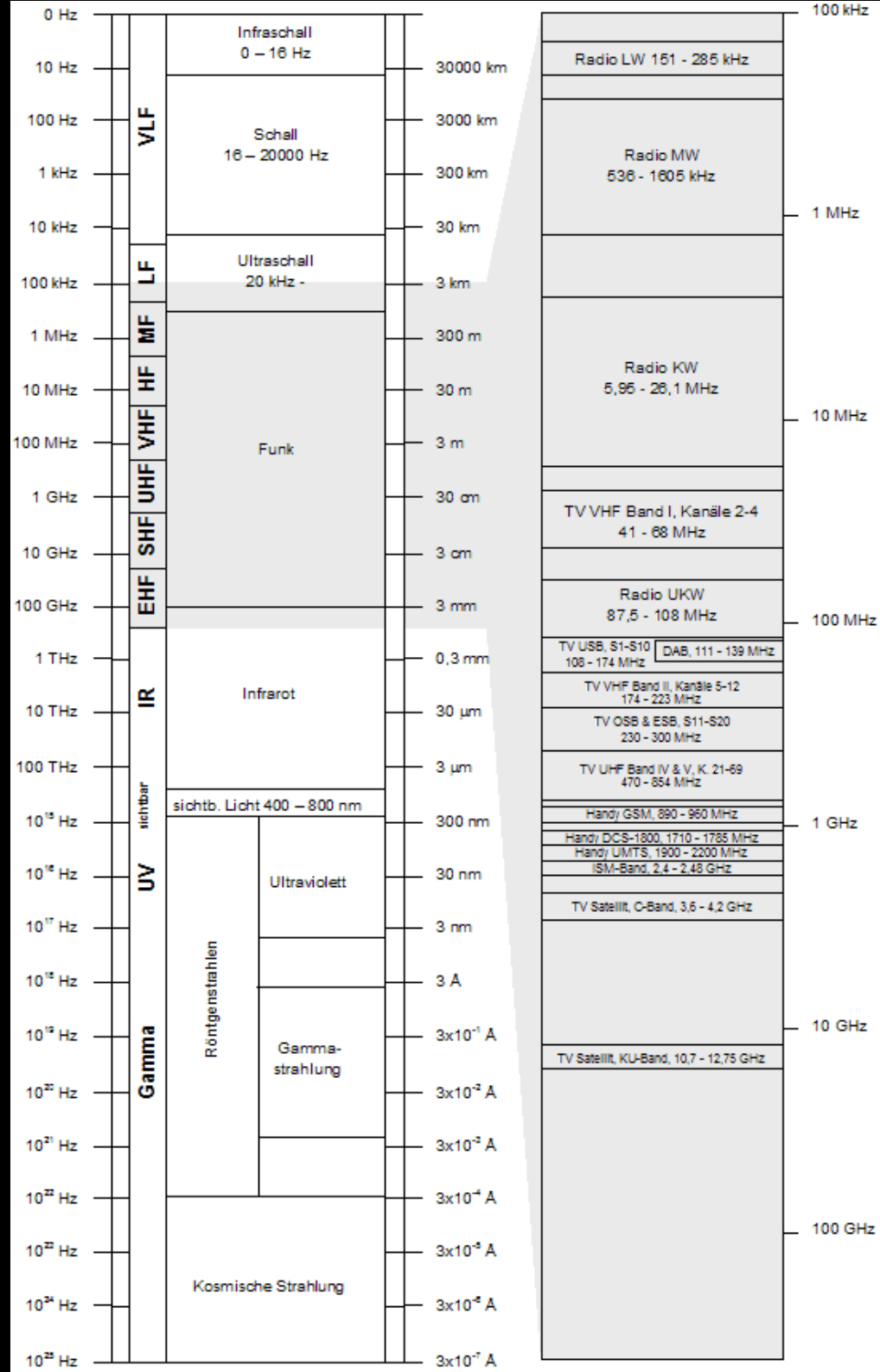
DVB-T

-eigentlich Fernsehen

-Radio auch möglich, aber kein mobiler
Empfang --> DVB-H

Stand der Dinge

- RRC06: 2 weitere DAB-Netze in Band III, neben Kanal 12, eins lokal, eins landesweit strukturiert
- Beschlüsse treten am 17.6.2007 in Kraft



15.12.06: Technische Kommission der Landesmedienanstalten Produktions- und Technik Kommission von ARD, ZDF und Deutschlandradio:

"Leitlinien zu einem Frequenznutzungskonzept für den digitalen Rundfunk und Telemediendienste in der Bundesrepublik Deutschland nach der RRC 06 in den Frequenzbändern III, IV und V"

- DAB-Kapazitäten sind zur Ablösung von UKW noch nicht vorhanden.

DLM-Paper

-Konsultationsverfahren

--> "Konzept für die zukünftige Gestaltung des terrestrischen Hörfunks in Deutschland"

-Vorschlag DLM: analoges UKW in absehbarer Zeit nicht abschalten, sondern digitales Radio zusätzlich.

- MPEG 4 Codierung für DAB
 - >doppelt so viele Programme
in einem Multiplex
- neue Empfangsgeräte nötig

- Gerätehersteller verpflichten, digitalen Empfang in neue Geräte mit einzubauen
- Im Lizenzierungsverfahren Beitrag zur Digitalisierung (Werbung, Geld)
- digitalen Radioprogramme grundverschlüsselt, Finanzierung der Empfangsgeräte über einmalige oder monatliche Entgelte